

## NIEDERSCHRIFT

der FA - Sitzung am 25.01.2010, im Gemeindesaal, Eichhornstraße 4-5

---

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt und kann im Internet veröffentlicht werden.

### TOP 1: Friedhofs – und Friedhofsgebührensatzung

Herr Schulze weist auf einen Schreibfehler hin: die Satzung tritt am 1.03.2010 (nicht 2009) in Kraft.

Als Gast nimmt Herr Friedrich an der Sitzung teil. Er ist Unternehmensberater und hat die Friedhofsgebührensatzung kalkuliert. Er steht den Mitgliedern des Ausschusses für Fragen zur Verfügung.

Herr Scholz erkundigt sich bei Herrn Friedrich zu folgenden Punkten:

- Bestattungspflicht
- zur Streichung des Grabaushubs – die Gemeinde ist personell nicht mehr in der Lage dazu
- Fälligkeit der Gebührenschild
- pauschale Abgeltung von Allgemeinkosten
- Erläuterung, auf welcher Basis die Kosten berechnet wurden – ein Teil der Kosten sind kalkulatorische Kosten, andere basieren auf Kosten der zurückliegenden Jahre, wobei geprüft wird, ob diese in den beiden nächsten Jahren auch so anfallen werden. Hierbei wurden Werte bis zum Jahr 2004 und Tendenzen berücksichtigt, gab es Mittelwerte, wurden diese berücksichtigt. Stellt sich eine Kostenüberdeckung heraus, müssen die Kosten in der nächsten Kalkulation mindern eingestellt werden. Wurde zu wenig eingenommen, gibt es die Möglichkeit, den Betrag der Mindereinnahme in der nächsten Kalkulation draufzuschlagen. Es besteht immer der Grundsatz der Kostendeckung.
- Frage, ob die rechtliche Möglichkeit besteht einen „Auswärtzuschlag“ zu erheben? – Grundsätzlich ja. Es darf keine Kostenüberdeckung geben.
- die anwesenden Ausschussmitglieder bezweifeln die Richtigkeit der Kalkulation - die unterschiedliche Höhe der Gebühren - für die einzelnen Grabarten.
- die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen scheinen nicht zu stimmen.  
*FL: Diese sind durch Herrn Friedrich nachzurechnen, der Ausschuss ist über das Ergebnis zu informieren.*
- zum § 3, Abs.1.1(c) – bei Kindern unter 5 Jahren wird die Nutzungsrecht auf 25 Jahre geändert

### Fazit

Die realen Kosten wurden in der Satzung dargestellt. Der Finanzausschuss empfiehlt folgendes:

Die Satzung geht in den Hauptausschuss unter der Maßgabe, dass Herr Friedrich die hohe Differenz zwischen den Grabarten erläutert, die kalkulatorischen Zinsen nachrechnet und bei Kindern das Nutzungsrecht auf 25 Jahre geändert wird.

### **TOP 2: Feuerwehrgebührensatzung**

Herr Friedrich erläutert auf welcher Grundlage die Satzung kalkuliert worden ist. Folgende Punkte werden geklärt:

- hohe Kosten für Einsätze auf der Autobahn
- Überarbeitung der Satzung bzgl. der Gerichtsurteile zu den Stundenabrechnungen - Einsätze werden halbstündlich kalkuliert
- § 3.3 wird gestrichen

FL: Die Satzung geht mit den Änderungen in den HA und in die GV

### **TOP 3: Informationen zum Jahresabschluss 2009**

Frau Koeppen teilt mit, dass auf dem vorliegenden Papier nur die Eckdaten vermerkt sind. Der Abschluss ist insgesamt wieder ausgeglichen. Dieses Jahr wurde zum ersten mal eine Pauschalrestebereinigung vorgenommen. Dies macht man in Fällen wo nicht damit zurechnen ist, dass diese im folgenden Jahr kassenwirksam werden. Der Gemeinde liegt ein Fall aus dem Gewerbesteuerbereich vor, es sind hier etwa 95.000 €. Diesbezüglich wird es eine Bemerkung im Vorbericht geben. Die Schulden betragen 730.000 €, das sind 109,47 €/Einwohner. Sollte es noch Fragen geben, steht Frau Koeppen gern zur Verfügung.

### **TOP 4: Jahresplanung**

In der letzten Sitzung wurde darüber gesprochen, dass ein Jahresplan aufgestellt werden soll. Herr Scholz stellt fest, dass bisher keine Vorschläge von den Ausschussmitgliedern bei ihm eingegangen sind. Herr Bauer informiert, dass seine Fraktion zur heutigen Sitzung Themenvorschläge vorbereitet hat und trägt diese dem Ausschuss vor. Die Vorschläge werden an Frau Koeppen weitergereicht.

### **TOP 5: Sonstiges**

- es wird darauf hingewiesen, dass es terminliche Probleme für Frau Borchert und Herrn Dr. Kuttner geben wird, das beide an den Kreistagsitzungen teilnehmen, welche ebenfalls an einem Montag stattfinden
- Herr Bauer weist darauf hin, dass die Zuarbeit von Frau Hinzpeter noch nicht vorliegt (siehe letztes Protokoll)
- Frau Koeppen teilt mit, dass die Möglichkeit besteht, an einem Seminar über Doppik teilzunehmen, das im April stattfindet. Die Ausschussmitglieder werden gebeten mitzuteilen, zu welchen Terminen ihnen eine Teilnahme möglich/nicht möglich ist. Herr Dr. Kuttner und Frau Borchert sind zu informieren. Zur nächsten GV sollte der Termin bekanntgegeben werden.

Die Sitzung wird um 21:20 beendet.

A. Scholz  
Vorsitzender Finanzausschuss